SCHEUNEN UNTER SEGEL

13 FEBRUAR BIS JUNI

MANTRA SINGEN

montags 19.45 Uhr
Bitte bequeme Kleidung anziehen, Decke, Sitzkissen mitbringen!
Dauer: ca. 60 Minuten
Kosten pro Person: 15 Euro im Quartal

Kartenvorverkauf Liebenau:

Café Grabisch
Nicole Süchting Schreibwaren

Reservierungen per E-Mail
info@scheunenverein-liebenau.de

Verein zur Erhaltung
des Scheunenviertels
Vor dem Pennigsehler Tor e.V.
Bergstr. 8
31618 Liebenau
05023 / 900766
(Anrufbeantworter)
info@scheunenverein-liebenau.de
www.scheunenverein-liebenau.de

FREITAG
8. FEBRUAR
20.00 UHR

EINTRITT 10 EURO

JENNIFER MARLOW

Die junge Sängerin aus Bremen hat eine fantastische Stimme und singt mit einer Energie, die mitreißt. Sie bewegt sich mit Leichtigkeit durch nahezu alle erdenklichen Gefilde der Musik. Jennifer Marlow stellt ihr aktuelles Programm live in der Kulturscheune Liebenau vor. Mit im Gepäck hat sie zwei professionelle Musiker: Tim Grebe, welcher sie auf der Gitarre versiert begleitet und Ausnahme-Bassist Grigor Dobrev, dessen Bassspiel jegliche Liveperfomance zu einem wahren Erlebnis werden lässt. Ein Muss für jeden, der gute Livemusik liebt. Freuen Sie sich auf eine gelungene Mischung aus eigenen Kompositionen und hochkarätigen Coverstücken.

FREITAG
8. MÄRZ
20.00 UHR

EINTRITT 10 EURO

TOM KIRK

Im Gegensatz zum Titel seiner vor einem Jahr erschienenen CD „Schluss mit dem Geschrei!“ hat Tom Kirk das Singen und Texten keineswegs eingestellt. Davon können sich die Besucher der Kulturscheunen in Llebenau überzeugen, wenn Kirk „Mit leichtem Gepäck“ reist, einen ziemlich „Verwahrlosten Engel“ im Nachtbus besingt und selbstkritisch bekennt: „Ich bin so dumm“.
Der Sänger und Songwriter, der sich inzwischen eine treue Fangemeinde erspielt hat, wird am 8. März zahlreiche neue Lieder und natürlich seine Lieblingsstücke von der aktuellen CD vortragen.
Die Texte von Tom Kirk lassen sich nicht in gängige Schubladen einsortieren – rabenschwarze Moritaten wie die „Hamstertour“ wechseln sich ab mit skurrilen Interpretationen banaler Alltagsereignisse, erfrischender Nonsens trifft auf emotionale Balladen. Mal konstatiert der Künstler nüchtern „Die Welt ist voller Idioten“, dann besingt er melancholisch-romantisch die „Feldhasen in Dortmund-Nord“. Kirk plaudert und sinniert, fordert heraus und ist dabei voll Selbstironie, ohne jemals aufgesetzt zu wirken.
Mühelos gelingt es dem gebürtigen Hamburger, einen guten Kontakt zum Publikum aufzubauen und die Zuschauer miteinzubeziehen.
Auf der Gitarre ist er Purist – sein sparsamer, intensiver Sound, bisweilen ergänzt durch gekonntes Mundharmonikaspiel, ist zu seinem Markenzeichen geworden.
Tom Kirk ist in der norddeutschen Musikszene in den 90er Jahren mit der Folkband „Halewyn“ bekannt geworden. Von 2002 bis 2008 stand er als Solist mit dem Programm „Von irisch bis satirisch“ auf der Bühne. Mit Halewyn veröffentlichte er die CD „Des Teufels Horn“, als Solointerpret „Zwei Seiten“, „Straßenmusik für Kinder“ und „Schluss mit dem Geschrei!“ Kirk ist Jahrgang 1964 und lebt und arbeitet in der Nähe von Walsrode.
Homepage: http://www.tom-kirk.de

FREITAG
26. APRIL
20.00 UHR

EINTRITT 12 EURO

EGGS OVER EASY

Seit Jahrzehnten kursiert unter Jazzmusikern das Gerücht, Gitarristen und Pianisten würden nicht in eine Band gehören. Dass es sich dabei um einen der größten Irrtümer der Jazzgeschichte handelt, beweisen Sebastian Steffan (Piano) und Maik Schwanke (7-saitige Konzertgitarre) mit ihrem neuen Projekt „Eggs over Easy". Unterstützt werden sie von Martin Stieber (Schlagzeug) und Giorgi Kiknadze (Bass).

Im Quartett bekommt Ihre Musik nun eine immer stärker werdende Stringenz. Nicht ausladende Soli und das Ausloten aller Möglichkeiten sind das oberste Gebot, sondern die Besinnung auf das Wesentliche, den roten Faden einer musikalischen Idee oder Komposition („Was es braucht...!", Jens Thomas). Ohne verkrampft zu versuchen, den Jazz neu zu erfinden, bringen hier zwei Komponisten Stücke ein, die mit eigenem Stil und verschiedensten Einflüssen aufwarten, aber niemals aufhören Jazz zu sein. Hierbei bilden Maik Schwankes Mischung von Gitarrentechniken aus Klassik, Flamenco, und Jazz, sowie Sebastian Steffans einzigartiger Melodik den typischen Sound von „Eggs over Easy".

Homepage: http://www.eggsovereasy.de

FREITAG
31. MAI
20.00 UHR

EINTRITT 12 EURO

JULIA OSCHEWSKY & BAND

Wir wissen seit langem, dass der Jazz, wenn er moderner ist, zeitgenössisch genannt zu werden pflegt. So könnte man es auch hinsichtlich der Musik von Julia Oschewsky und not to forget - einer "fulminanten" Band von "jungen Kerlen" aus "aller Herren Länder" nennen. Eigentlich ist kein Konzert wie ein anderes und jedes weitere ist kaum mit einem Vorgänger vergleichbar.

Das Zusammenspiel ihrer Musiker ist facettenreich und subtil. Improvisation und theatrale Melodien verschmelzen auf ungewöhnliche Art und Weise. Einprägsame Themen finden ihren Platz in ausdrucksstarken Arrangements.

Es ist Neuland, ein Spiel mit Farben und Tönen, spannungsreich und lebendig. Die Improvisation verspielt und einfallsreich, der Geschichte des jeweiligen Songs verschrieben.

Mit Sicherheit dem Singer-Songwriter-Genre verhaftet und geprägt und inspiriert durch Künstler wie Lizz Wright und Joni Mitchell, hat Julia in den vergangenen Jahren dennoch ihre ganz eigene musikalische Sprache entwickelt. Als Frontfrau überzeugt sie mit starker Bühnenpräsenz und lebendiger Ausstrahlung. Sie singt mit einer Überzeugung, die etwas sehr Persönliches ausstrahlt.

Julia Oschewsky & Band sind 5 außergewöhnliche Solisten, 5 prägnante Persönlichkeiten, die es verstehen, sich hingebungsvoll in den Dienst des Ganzen zu stellen und ihr Publikum mit ihrem markanten Sound zu begeistern.

Der gebürtige Nienburger Schlagzeuger Ruben Steijn bringt die Band mit in seine Heimat.

FREITAG
14. JUNI
20.00 UHR

EINTRITT FREI

VERYFINE

Sahnemäßige Mucke aus dem Herzen Niedersachsens: Veryfine ist eine siebenköpfige lebenslustige Band mit eingängigem Sound. Sie gruppiert sich um den kreativen Kopf und unkonventionellen Saxophonisten Rainer Hoffmann, der seit vielen Jahren erfolgreich komponiert und textet. Das Arrangement der Songs wird von allen Bandmitgliedern gemeinsam gestaltet, das Ergebnis groovt und lädt ein zum Tanzen, Träumen und Nachdenken. Das Programm umfasst ausschließlich eigene Kompositionen. Die heiteren bis kritischen Texte auf Deutsch und Englisch haben vielfach philosophische Ansätze und bestechen durch ihre Eingängigkeit. Bei ihren bisherigen Auftritten hat Veryfine bereits eine treue Fangemeinde gewinnen können und erfreut sich sehr positiver Resonanz – man merkt der Band einfach an, dass sie ihre Musik liebt und gerne live spielt. Veryfine, das sind: Rainer Hoffmann (Sax, Voc), Monika Mausolf (Leadvoc), Marlen Stryj (Backvoc, Perc), Wolfgang Koschine (Git,Voc), Andreas Jäger (Git), Michael Woelke (Drums) und Burkhard Radloff (Bass). Eintritt frei - Der Hut geht rum!